



## NÜTZLICHE ÜBERZEUGUNGEN

Der Mensch ist ein Zeichendeuter, Gründesucher und Ordnungschaffer, er konstruiert sich aufgrund seiner persönlichen Erfahrungen sein eigenes Weltmodell.

Die Voraussetzung für gute Kommunikation ist die Bereitschaft, das Weltmodell des anderen wahrzunehmen, zu respektieren und darauf einzugehen.

Weltmodelle sind Landkarten und nicht zu verwechseln mit dem Gebiet. Sie sind angelernt und nicht angeboren. Einschränkende Weltmodelle lassen sich durch bessere ersetzen.

Erfahrung ist als Sinnesrepräsentation kodiert und veränderbar.  
Verändere die Kodierung und du veränderst die Erfahrung.

Kopf und Körper beeinflussen sich wechselseitig.  
Worte und Gedanken beeinflussen sich wechselseitig.

Die wichtigste Information, die ein Gesprächspartner uns gibt, ist sein Verhalten.

Man kann nicht nicht kommunizieren.

Für die Glaubwürdigkeit ist die nonverbale Kommunikation (Körpersprache = Selbstsicherheit) wesentlich bedeutender als die gewählten Worte.

Wichtiger als Recht oder Unrecht zu haben ist das Verständnis für den anderen Standpunkt.

Es gibt kein Versagen, nur Resultate - und Resultate sind Feedback: Solange man lebt gibt immer einen nächsten Schritt. Sinnvolle Veränderungen haben zum Ziel, mehr Wahlmöglichkeiten zu schaffen.

Flexibilität bedeutet Macht, und Macht bedeutet Verantwortung.

Verhaltensweisen werden zu Gewohnheiten, wenn sie zu nützlichen Resultaten führen. Oft lassen sich die gleichen Resultate durch sinnvollere, einfachere Verhaltensweisen erreichen.

Menschen sind voller Widersprüche. Gott sei Dank! Da liegt die Quelle zur Veränderung.

Für eine Entscheidung müssen Kopf (Ratio) und Bauch (Emotionen) zustimmen.

Wenn man sich Probleme schaffen kann, dann kann man sich auch Lösungen schaffen.

Kleine Veränderungen haben oft große Auswirkungen.

Wenn man es manchmal kann, dann kann man es immer.  
Wenn einer es kann, können es alle.

Menschen lernen sowohl bewusst als auch unbewusst - und zwar ständig!  
Man kann nicht nicht lernen.